

Ich bin kein Roboter

Wenn wir heute im Internet Informationen suchen, werden wir zunehmend mit der Anfrage konfrontiert zu bestätigen, dass wir kein Roboter sind. Diese Bestätigung wird notwendig, weil immer mehr maschinengesteuerte Suchanfragen im Netz kursieren, um vollständig automatisiert alle Daten zu sammeln, die irgendwie greifbar werden. Wenn wir auf diese Anfrage stoßen, müssen wir ein Häkchen setzen und manchmal sogar noch Bilder zu einem bestimmten Begriff markieren. Jeder Internetnutzer ist vermutlich bereits schon irgendwann auf diese Anfragen gestoßen.

Es ist längst keine Utopie mehr, dass an vielen Stellen unseres Lebens Roboter eingesetzt werden. In der industriellen Fertigung, z.B. beim Lackieren oder Zusammensetzen von Maschinenteilen, sind sie schon seit Jahren ein bekanntes Bild in den Medien. Auch im Operationssaal hat roboterbetriebenes Arbeiten zum Teil die Arbeit der Ärzte übernommen, insbesondere, wenn Präzision gefordert ist. Das sogenannte „Da-Vinci-Verfahren“ verspricht millimetergenaues Schneiden in besonders sensiblen Gewebeteilen.

Schnell stellen sich uns dabei Fragen: Werden wir Menschen in der Arbeitswelt abgeschafft? Geht uns die Arbeit aus? Führen wir irgendwann einmal mit dem „KI-Kollegen“ unsere täglichen Gespräche? Wird es so sein, dass wir in Zukunft nicht mehr unterscheiden können wer mit uns kommuniziert, eine Maschine oder ein Mensch?

Als wir in diesem Jahr im Urlaub waren, kam im Hotel, nach dem Frühstück, ein netter Roboter vorbei und stellte sich vor: „Hallo, ich bin Betty, ich sammle benutztes Geschirr ein. Wollen Sie mir ihres bitte geben?“ Das war lustig und wir haben natürlich unser Geschirr auf das Tablett gestellt. Aber ganz ehrlich – wie weit soll und kann das gehen? Ich habe da persönlich schon meine Bedenken.

Wie immer ist es eine Frage was wir mit unseren (neuen) Möglichkeiten machen – Segen oder Fluch. An vielen Stellen kann die neue Technik eine Hilfe sein und vermutlich auch Lösungen schaffen, die bisher noch undenkbar sind, die unser Leben verbessern oder sogar Leben retten. Aber, wir dürfen dabei unsere ureigensten menschlichen Eigenschaften, die Empathie und die Möglichkeit miteinander zu kommunizieren nicht verlieren. Kein anderes Geschöpf kann so tiefgreifend diese beiden Eigenschaften miteinander verbinden und persönliche Beziehungen aufbauen und pflegen, wie der Mensch.

Wir haben diese Beziehungen zu anderen Menschen und erst in ihrer Wechselwirkung finden wir eigenes Glück und Zufriedenheit. Ich unterhalte mich gern mit dem Servicepersonal im Hotel. Das macht es doch umso schöner, wenn ich meine Erlebnisse teilen kann. Immer dabei und manchmal mittendrin steht plötzlich auch das Zeugnis über Gott und seine Schöpfung, über seine Bedeutung in meinem Leben.

Wir werden vermutlich erleben, dass künstliche Intelligenz in immer mehr Lebensbereiche einzieht. Das kann uns beängstigen, muss es aber nicht, wenn wir auf die Kommunikation zwischen Menschen nicht verzichten, wenn sie uns wichtig bleibt. Auch wenn der Computer, die Maschine immer besser wird, ist mir ein Gegenüber in menschlicher Gestalt sehr viel wertvoller. Und wenn mir der „Kollege Roboter“ Arbeit abnimmt, damit ich dazu in Zukunft mehr Zeit habe, um so besser. Es liegt an mir, wie meine Kommunikation aussehen wird.

Ich freu mich auf eine Begegnung mit dir.

Elke Heckmann

PS: Wer sich einmal mit einer künstlichen Intelligenz unterhalten will, kann das auch über Gott und sein Wort in der Bibel:

„Nikodemus.AI ist ein fortschrittlicher Chatbot, der auf künstlicher Intelligenz (KI) basiert und deine Fragen zur Bibel beantwortet. Der Chatbot liefert dir Hintergrundinformationen zu Bibeltexten, gibt dir praktische Tipps zur Anwendung biblischer Prinzipien im Alltag oder stellt Rückfragen zum Weiterdenken und Entdecken der Bibel. Durch die Integration auf ERF Bibleserver kann er bei der Beantwortung auf verschiedene theologische Quellen zurückgreifen.“¹

Die Adresse im Internet lautet: www.nicodemus.ai

(Zur kostenfreien Nutzung von „Nicodemus.AI“ ist eine Registrierung notwendig)

¹ Quelle: ERF Bibleserver